

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 12.12.2017

Flickschusterei rund um den Käkenhof

Hamburg-Langenhorn. Alles nur Flickschusterei: Der Lebensmitteldiscounter an der Langenhorner Chaussee hat vor gut vier Wochen eröffnet, doch die straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen rund um den neuen Markt, die jetzt im Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn vorgestellt wurden, gleichen mehr oder weniger sinnvollen Behelfslösungen.

Ein Zebrastreifen, der gegen eine Mauer führt, angekündigte Schilder, dass der Lieferverkehr des Verbrauchermarktes ausschließlich über die Langenhorner Chaussee abgewickelt werden soll, fehlen ganz. Lediglich die von der Straßenbaubehörde angekündigten Leitschwellen an der Langenhorner Chaussee sind sichtbar angebracht, um das unzulässige Linksabbiegen auf den Markt-Parkplatz zu unterbinden.

„Es sind Maßnahmen notwendig, um das verkehrliche Chaos vor Ort in den Griff zu bekommen. Zudem sind diese von Bezirksamt und Senatsbehörden nur halbherzig umgesetzt worden“, kritisiert der Langenhorner CDU-Bezirksabgeordnete Nizar Müller.

Eigentlich hätte die verkehrliche Situation bereits vor Markteröffnung gelöst sein sollen. Müller: „Es ist nur verständlich, dass die betroffenen Anwohner jetzt prüfen, ob eine Klage erfolgreich sein wird. Zu allem Überfluss werden noch Steuergelder verschwendet, um provisorische Fußgängerüberwege einzurichten, die Sicherheit vorgaukeln sollen, aber den Übergang vom Lebensmitteldiscounter in das Wohnquartier weder für Schulkinder noch für Senioren sicherer machen. Hier liegen aus meiner Sicht eklatante Versäumnisse durch die zuständigen Behörden vor.“ Die CDU wird auch in den kommenden Wochen das Thema weiter begleiten.



Kritisiert die Verkehrsführung rund um den Käkenhof:
der Langenhorner CDU-Bezirksabgeordnete Nizar Müller.

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro: 040 - 46 53 71